

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 9 (1902)

Heft: 6

Artikel: Fabrikation und Handel mit Seidenwaren in Frankreich im Jahre 1901

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sauberes Gewebe erzielt werden kann. — Die Grob'schen Litzen bedingen aber eine saubere Ware, weil stets ein reines Fach erzeugt wird; das Resultat ist demnach bessere Qualität und grössere Produktion.

Die nämlichen Litzen können ferner für diverse Qualitäten, verschiedenen Stich, sowie für Streifengewebe verwendet werden. Für letztere braucht man oft schon nach einem Stück ein anderes Fadengeschirr, während das Grob'sche Stahlitzen-Geschirr nur anders zu disponieren ist.

Die Vorteile dieser Geschirre sind demnach heute so manigfaltiger Natur, dass wohl jeder Fabrikant schon nach einigen Proben die vielen Vorteile einsehen muss, welche ihm bei weiterer Anschaffung derselben erwachsen werden.

E. O.

Fabrikation und Handel mit Seidenwaren in Frankreich im Jahre 1901.

Nach den Veröffentlichungen des „B. d. S.“ ergibt sich für 1901 gegenüber den beiden vorausgegangenen Jahren folgendes Resultat:

Französische Ein- und Ausfuhr von seidenen Geweben, Posamentierwaren und Bändern und von Seidenabfällen

Herkunfts- und Bestimmungsland	in den Jahren		1901	1900	1901	1900
	Einfuhr		Ausfuhr			
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
England	12,950	10,282	136,857	115,111		
Deutschland	10,372	9,410	17,976	18,295		
Belgien			11,631	12,336		
Schweiz	19,817	18,154	15,199	11,021		
Russland			799	805		
Italien	1,308	754	5,006	2,959		
Oesterreich	221	176	2,362	1,397		
Spanien	"	"	5,986	5,681		
Türkei	"	"	5,577	5,962		
Vereinigte Staaten	"	"	51,530	51,496		
Brasilien	"	"	1,386	531		
Argent. Republik	"	"	1,158	915		
Alger			382	506		
Audere Länder	27,393	23,234	24,502	31,073		
Im Ganzen	71,961	62,010	280,261	258,088		

Einfuhr fremder Seidenwaren in Frankreich

	in den Jahren		1901	1900	1899
	1000 Fr.		1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Pongées, Corahs, Tussahs	30,979	22,349	24,747		
Reinseidene Gewebe:					
Gebleichte		150	167	445	
Gefärbte		14,434	13,089	15,220	
Schwarze		4,067	3,008	2,277	
Im Ganzen	18,651	16,264	17,942		
Glatte Gewebe aus Seide,					
gemischt		8,627	7,541	6,656	
Gaze und Krepp, reinseiden und					
gemischt		5,315	5,438	6,637	
Seidentüll		1,804	2,049	3,059	
Reinseidene Bänder		1,307	2,081	648	
Seidene Bänder gemischt		714	1,322	950	
Audere Artikel		4,564	4,996	4,737	
Gesamt	71,961	62,010	65,376		

Ausfuhr französischer Seidenwaren

in den Jahren	1901	1900	1899
	1000 Fr.	1000 Fr.	1000 Fr.
Reinseidene glatte Gewebe	85,857	75,122	73,348
gemusterte Gewebe	4,030	3,520	3,688
Glarde Gewebe aus Seide, gem.	81,887	88,049	95,196
Gaze und Krepp	5,287	3,850	4,251
Seidentüll	19,113	19,241	31,173
Spitzen	30,267	19,690	20,282
Reinseidene Posamentierwaren	1,580	1,406	1,305
Posamentierwaren aus Seide,			
gemischt		1,939	1,898
Reinseidene Bänder	10,090	14,555	12,632
Bänder aus Seide, gemischt	34,821	29,951	27,411
Audere Artikel	5,449	5,076	7,550
Gesamt	280,261	258,088	278,338

Das Jahr 1902 lässt sich für die französische Seidenindustrie auch wieder recht gut an. Die Gesamtausfuhr stellt sich im Monat Januar auf 26,377,000 Frk. gegenüber 16,750,000 Fr. im Jahr 1901 und 17,194,000 Fr. im Jahr 1900. Hierzu entfallen 10,136,000 Fr. auf reinseidene Gewebe (5,048,000 Fr. 1901), (3,768,000 Fr. 1900).

Fachliteratur.

Zeitschrift für Farben- und Textil-Chemie mit Einschluss der verwandten Gebiete der organischen chemischen Industrie und der Textil-Industrie. Durch das Zusammenwirken der chemischen Wissenschaft mit der Farben-Industrie hat sich in Deutschland die Farben-Chemie zu ausserordentlich hoher Stufe entwickelt und dadurch die übrigen Länder überflügelt, welche zwischen wissenschaftlicher Forschung und technischer Verwertung auf diesen Gebieten nicht einen ähnlichen innigen und dauernden Zusammenhang aufweisen. Durch die Ausbreitung, welche die deutsche Industrie vor wenigen Jahrzehnten der Alizarinfabrikation zu Teil werden liess, sowie durch die in neuerer Zeit erfolgte Aufnahme der Fabrikation des künstlichen Indigo in grösstem Maasse hat sie einen Schritt von grosser weltwirtschaftlicher Bedeutung gethan, indem sie an Stelle der Bodenprodukte fremder Länder die eigenen Erzeugnisse auf dem Weltmarkt zur Herrschaft brachte und hiervon der Textilindustrie anderer Länder bahnbrechend vorantrieb.

In richtiger Wertschätzung des hohen Nutzens, welchen das Zusammenwirken von Wissenschaft und Industrie für das Gedeihen der letztern haben können, ist mit Beginn dieses Jahres im Verlag von Fr. Vieweg & Sohn in Braunschweig die obengenannte Zeitschrift erschienen. Als verantwortlicher Herausgeber und Redaktor zeichnet Herr Dr. Arthur Buntrock in Karlsruhe, welcher durch einen zahlreichen Mitarbeiter-Stab namhafter Vertreter der Wissenschaft und der industriellen Praxis unterstützt wird. Die Zeitschrift erscheint zum Preis von vierteljährlich 5 Mk. monatlich zweimal in Heften von mindestens 20 Seiten Umfang und berichtet in Originalartikeln, Referaten, Patentbeschreibungen etc. über alle Neuerungen und Untersuchungen auf dem Gebiete der Farben-Chemie, der Textil-Chemie, der verwandten